



Katholische Kirche im Rheinbogen
Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius
Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß
Pfarrgemeinderat

Protokoll der PGR-Sitzung vom 19.10.2017

Ort: Pfarrheim Wabe
Teilnehmer: Herr Pastor Windt, Frau Doherty, Herr Hohn, Herr Kerling, Frau Merkens-Görtz, Herr Nüsser, Herr Schneider, Frau Vorweg-Wiemers, Frau Zimmer
Gäste: Herr Ackermann, Diakon Kitze, Herr Dr. Mies, Frau Dr. Schmelzer (Kath. Bildungswerk), Frau Schneider (Verwaltungsleiterin)

TOP 1 Formalia

Das Protokoll der Sitzung vom 12.09.2017 wird genehmigt.

TOP 2 Schwerpunktthema: Bildungsarbeit in der Gemeinde

Unser Gast Frau Dr. Schmelzer nutzt zunächst die Gelegenheit, sich persönlich und Ihre Aufgaben vorzustellen. Anschließend erläutert Frau Dr. Schmelzer ihre Aktivitäten der letzten Jahre in unserer Gemeinde anhand der Themendarstellung und der dazugehörigen Besucherzahlen.

Die Gespräche in der Wabe waren viele Jahre recht erfolgreich, aber die Besucherzahlen hielten sich trotz interessanter Referenten zuletzt sehr in Grenzen. Darüber hinaus wurden in der Gemeinde z.B. Familienkurse und Französischkurse angeboten.

Frau Dr. Schmelzer stellt die Frage, welche Angebote zur Bildungsarbeit aus unserer Kirchengemeinde aktuell wünschenswert wären. Da die Bildungsarbeit ein wichtiger Aspekt des Gemeindelebens sei, wolle man herausfinden, ob die Interessenslage sich geändert habe oder ob es neue aktuelle Themen gäbe, die für uns von Interesse wären. Dabei böte sich zum Beispiel die Auseinandersetzung mit dem Stand der Diskussionen zur Familiensynode an.

Herr Diakon Kitze gibt zu Bedenken, dass er einen Bildungsmangel im katholischen Bereich sieht und dass er es für sehr wichtig hält, die Aufklärung der Gemeinde zu theologischen Grundfragen zu stärken.

Frau Merkens-Görtz schlägt vor, sich des Themas Interreligiöse Gruppierung anzunehmen. Dieses Thema könnte den Brückenschlag zwischen den verschiedenen Religionen fördern und betrifft ihre Erfahrungen im Rahmen der WISÜ-Aktivitäten.

Herr Hohn macht den Vorschlag, das Thema der Positionierung der Kirchenstandorte nochmals anzugehen, zum Beispiel im Rahmen der Neueröffnung von St. Maternus eine Neupositionierung zu prüfen oder die Raumgestaltung in St. Georg zu behandeln.

Herr Diakon Kitze schlägt vor, das Thema Jugendarbeit mit der Bildungsarbeit zu verbinden.

Frau Doherty schlägt vor, den Bereich der Kunst anzugehen und spezifische Zielgruppenangebote zu schaffen, wie z.B. das Thema: starke Kinder, starke Eltern...

Es sollten Themen behandelt werden, die ein größeres Interesse erzeugen als eine Ausrichtung auf theologische Grundfragen zu stärken. Ebenso das Thema: „Neubürger: Was glaubst Du denn?“ wäre empfehlenswert. Es gäbe noch so viele offene Fragen zu neuen Impulsen und neuen Wegen auch zum liturgischen Rahmen.

Herr Nüsser fragt nach den Erfahrungen aus anderen Gemeinden und ob man aus diesen Erfahrungen vielleicht Rückschlüsse für die eigene Gemeinde ziehen könne. Frau Dr. Schmelzer meint, dass solche Rückschlüsse schwer vergleichbar seien.

Frau Schneider bringt den Vorschlag einer Handy-App für Jugendliche ein, um die neuen Medien für die Ansprache besser nutzen zu können. Frau Dr. Schmelzer erklärt daraufhin, dass dazu ein hoher Personalaufwand nötig sei.

Frau Dr. Schmelzer schlägt das Thema: Gemeinde der Zukunft vor. In diesem Rahmen könnte man spannende Diskussionen führen und die Weiterentwicklung der Gemeinde fördern. Auch die Pfiff-Gruppe mit ihrer lebendigen Vorgehensweise sei dazu als Thema sehr geeignet.

Frau Dr. Schmelzer erklärt, dass aktuell die Planung für das 1. Halbjahr 2018 läuft.

Herr Kerling macht den Vorschlag, den theologischen Hintergrund zu verstärken und dies durch die Behandlung von wirklichkeitsnahen Themen zu fördern. Dies sollte weltlicher und anspruchsvoll gestaltet sein. Darüber hinaus empfiehlt er die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken und dadurch die Besucherzahlen für solche Bildungsveranstaltungen zu stärken. Hierzu empfehlen sich z.B. die Seite von Rodenkirchen.de, der Wochenspiegel oder der Rheinbogen.

Frau Dr. Schmelzer wünscht sich eine stärkere Zusammenarbeit und würde sich freuen, wenn der PGR neue Themen erarbeitet und diese an sie weiterleitet.

Herr Diakon Kitzte bittet darum, den neuen PGR dazu zu informieren.

TOP 3 Berichte aus den Ausschüssen und dem Kirchenvorstand

- Aus den **Ortsausschüssen** gibt es nicht zu berichten.
- Aus dem **Liturgiekreis** gibt es schon seit längerer Zeit keine Informationen mehr. Hier wird auf die Behandlung des Themas der Bestuhlung in St. Georg und den neuen spirituellen Ansätzen hingewiesen und das ein großer Teil der Mitglieder sich mit diesem Thema beschäftigt. Es besteht weiter ein Gesprächswunsch aus dem Kreis der Organisatoren, aber es besteht immer noch das Gefühl, das aus dem Seelsorgeteam wenig Unterstützung dazu kommt.
Der neue PGR sollte sich neu mit dem Liturgiekreis auseinandersetzen und die Themen wieder aufgreifen.
- Aus dem **AK Neubürger** wird berichtet, dass die Anschreiben zusätzlich mit aktuellen Info-Flyern gefüllt werden um das Interesse zu erhöhen. So wird jetzt z.B. der Flyer zur PGR Wahl hinzugefügt.
- **Kirchenvorstand**. Auf der nächsten Sitzung soll die Anschaffung eines neuen Liedanzeigers für St. Joseph besprochen werden.

TOP 4 Renovierung St. Maternus

Die Fertigstellung hat sich aufgrund unvorhersehbarer Umstände weiter verzögert. Die Ausgestaltung zeugt aber von einem zu erwartenden guten Ergebnis. Herr Pfarrer Nüsser hat die Idee vor, den Raum zunächst ohne Bestuhlung neu zu erfahren und einen öffentlichen Besichtigungstermin zu organisieren.

Darüber hinaus sollten alternative Nutzungsmöglichkeiten, wie z.B. eine Lichtinstallation oder Konzerte organisiert werden.

TOP 5 Rückblick Pfarrfest St. Joseph

Den Organisatoren und begleitenden Personen dankt der PGR für die Vorbereitung und Durchführung des Pfarrfests.

TOP 6 Gottesdienste zu Weihnachten

Der neue PGR soll sich mit der Planung zukünftiger Gottesdienste zu Weihnachten beschäftigen.

TOP 7 Wahl des PGR

Der Termin für die konstituierende Sitzung des neuen PGR ist der 28.11.2017.

TOP 8 Verschiedenes

- Frau Schneider schlägt vor, eine lokale Basisschulung für neue Küster durchzuführen. Wer dazu Interessenten/Kandidaten vorschlagen kann, wird gebeten diese anzusprechen und weiterzuempfehlen.
- Das Pfarrfest in St. Georg soll nächstes Jahr am Sonntag, den 10.06.2018 stattfinden.

gez. Gerd Schneider
(Protokollführung)

gez. Christoph Nüsser
(Stellvertr. PGR-Vorsitzender)